

ecke ein schwarzer Streif, der mehr als die Hälfte des ganzen Seitenrandes umfaßt. Scutellum schwärzlich, auf der Endhälfte einige helle Flecke, in dem Grundwinkel jederseits ein glatter weißer Punkt. Corium gelbgrau mit einzelnen schwarzen Sprenkeln. Connexivum gelb und schwarz gefleckt. Bauch mit großem pechbraunen, dreieckigem Fleck, außerdem jederseits mit schwarzem zackigen, außen hell begrenztem Streif innerhalb der Stigmen. Länge 4 mm.

Verbreitung: „Schlesien: Schneider!“ (Typen Fiebers).

Der Fundort „Schlesien“ ist sehr zweifelhaft. Bei der Etikettierung der Kollektion Schneider sind zahlreiche südliche Arten mit der falschen Bezeichnung „Schlesien“ versehen worden. Das Tier muß aus der Liste der deutschen Hemipteren endgültig gestrichen werden.

Synonymie:

Sciocoris maculatus Fieb. var. *Gravenhorsti* (Fieb.) Schumacher.

Sciocoris Gravenhorsti Fieber 1851. Rhynchotographien S. 22.

Sciocoris Gravenhorsti Fieber 1861. Europ. Hem. S. 360.

Sciocoris maculatus var. *Gravenhorsti* Puton Synopsis 2. 1881 S. 42 = *Sciocoris Leprieuri* Mls. R.

Sciocoris Gravenhorsti Fieb. der Koll. v. Baerensprung im Mus. Berlin aus Andalusien = *Sciocoris fissus* Mls. R.!

Namensänderung (Hem. Het. Platasp.)

Von F. Schumacher, Berlin.

Breddin hat 1909 in den Ann. Soc. ent. Belgique S. 251 eine neue Art der Gattung *Coptosoma* unter dem Namen *Coptosoma punctatissimum* von Ceylon beschrieben. Der Name muß geändert werden, da Montandon 1896 in derselben Zeitschrift S. 105 eine Art gleichen Namens publiziert hat. Für die Breddinsche Art schlage ich den Namen **Coptosoma Breddini** nom. nov. vor.